

Klausur

Standortlehre und Organisationsstrukturen des Agrarsektors

SS 2006

Prof. Dr. Isermeyer, Prof. Dr. Theuvsen, Prof. Dr. Spiller

16.07.2005

1. Termin

Teil B: (Theuvsen):

Bitte beantworten Sie drei der folgenden fünf Fragen.

Frage 1 (10 Punkte):

Im Agrarpolitischen Bericht der Bundesregierung wird der Gewinn für (a) landwirtschaftliche Haupterwerbsbetriebe der Rechtsformen Einzelunternehmen und Personengesellschaften sowie (b) landwirtschaftliche Betriebe, die als juristische Personen geführt werden, getrennt ausgewiesen. Inwieweit unterscheidet sich die Kenngröße „Gewinn“ bei diesen beiden Gruppen und wie wird die Vergleichbarkeit hergestellt?

Frage 2 (10 Punkte):

Im Wirtschaftsjahr 2004/05 haben die im Testbetriebsnetz erfassten Betriebe des ökologischen Landbaus einen höheren Gewinn als die Betriebe der konventionellen Vergleichsgruppe erzielt. Welche – z.T. gegenläufigen – Effekte sind dafür verantwortlich gewesen?

Frage 3 (10 Punkte):

Betrachten Sie die folgenden Kennzahlen: Anteil der landwirtschaftlichen Betriebe über 100 ha LF, Arbeitskräfteeinsatz je 100 ha LF und Anteil der familienfremde Arbeitskräfte. Wie sind diese Kennzahlen (a) in der südeuropäischen (z.B. italienischen oder griechischen), (b) der polnischen sowie (c) der tschechischen Landwirtschaft im Vergleich zur deutschen Landwirtschaft ausgeprägt?

Frage 4 (10 Punkte):

Welches sind – gemessen in absoluten Größen (1.000 t) – die drei wichtigsten Erzeugerländer in der EU für (a) Rindfleisch, (b) Schweinefleisch, (c) Geflügelfleisch sowie (d) Milch?

Frage 5 (10 Punkte):

Stellen Sie im Überblick die Systematik horizontaler Kooperationen in der Landwirtschaft nach Doluschitz dar. Wo sind in diese Systematik die aktuell zahlreich entstehenden landwirtschaftlichen Kooperationen im Bereich der Biogaserzeugung einzuordnen?